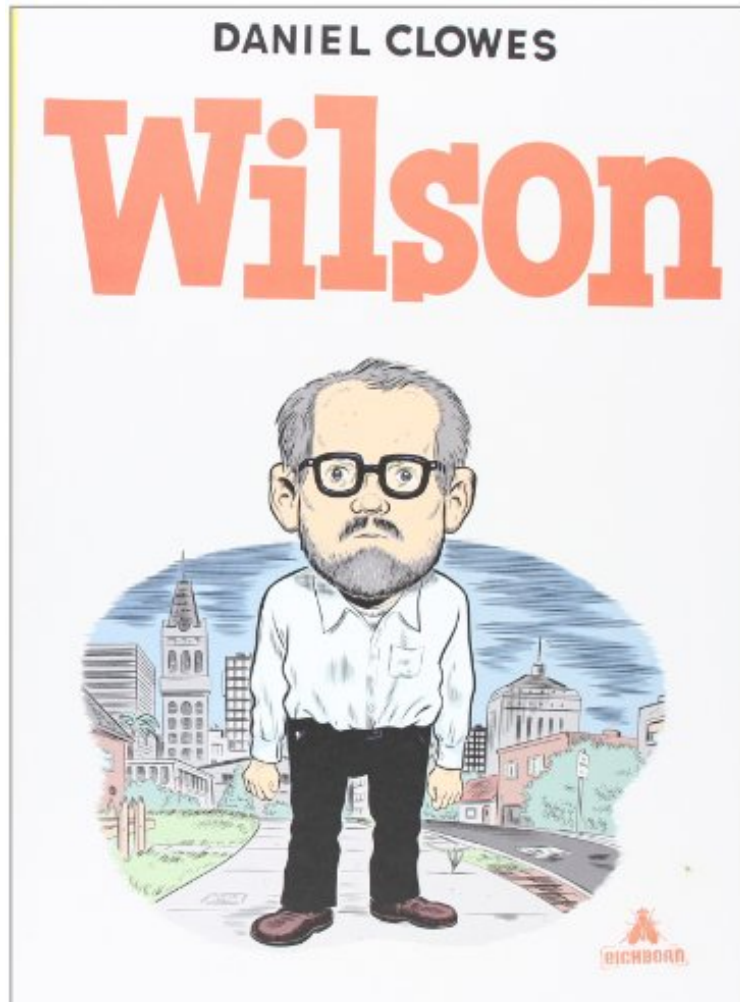


(Ebook pdf) Wilson

Wilson

Von Daniel Clowes

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #173761 in BcherVerffentlicht am: 2010-11-23Abmessungen: 11.65 x .51b x 8.62l, Einband: Gebundene Ausgabe80 Seiten | File size: 17.Mb

Von Daniel Clowes : Wilson before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wilson:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tragisches Gagstrip-EposVon HighlightzoneIm Klappentext dieses schn aufgemachten Albums ist zu lesen, Wilson sei die erste Graphic Novel von Daniel Clowes, dessen Ghost World mit Steve Buscemi und der blutjungen Scarlett Johansson recht kultig verfilmt wurde. Doch zunchst sieht es so aus, als wenn es sich um eine Sammlung mit in verschiedenen Stilen gezeichneten Gag-Einseiter handelt, die alle um einen Angeber ohne Selbstwahrnehmung (Clowes ber Wilson) kreisen.Schon der Gagstrip auf der Umschlagsrckseite in dem Wilson darber klagt, dass es in den Buchhandlungen so viele Bcher ber Abraham Lincoln (Er trug einen Zylinder und befreite die Sklaven wir haben's kapiert!) und kein einziges Buch ber ihn gibt (Bin ich so ein schrecklicher Mensch!, kein Wunder das die Buchlden

pleite gehen!), bringt den Charakter der Hauptfigur gut auf den Punkt. Wohl jeder kennt jemanden wie Wilson, der immer nur über sich selbst redet und seine Mitmenschen kaum zu Wort kommen lässt. Im wirklichen Leben meidet man solche Typen, während die egozentrischen Eskapaden von Wilson bei Clowes durchaus amüsant sind und der Leser sich manchmal gar dabei ertappt schon ähnlich abwegige Gedankengebäude wie Wilson errichtet zu haben. Nach und nach setzen sich Clowes wechselseitig sehr realistisch, zuerst reduziert oder im Funny-Style gezeichneten Einzelseiten, die an die Sonntagsseiten klassischer Comics erinnern, zu etwas Größerem zusammen. Clowes gelingt das Kunststück durch eine Ansammlung von für sich betrachtet recht komischen Gags eine mitreißende fast schon epische Geschichte mit ganz schön bitteren und tragischen Untertönen zu erzählen. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte eines hässlichen, komischen und anrührenden Sonderlings. Von cl.borries Schon auf dem Buchtitel blickt uns ein grimmiger Wilson mit seiner dicken dunklen Brille entgegen. Ahnt man nicht schon, dass hier ein Misanthrop und Miesmacher unterwegs ist? Das einzig Liebenswerte an ihm scheint sein Hund zu sein, der Anlass zu Spa, Unterhaltung und vor allem Anknüpfung mit seinen Mitmenschen auf seinen Spaziergängen bietet. Sein erster Satz im Comic heißt: ich mag Menschen! Das wird sich erst noch zeigen, wie es damit steht! Die Geschichte gleicht einer autobiographischen Erzählung, die in der dritten Person verfasst ist. In Seite um Seite wechselnden Szenen ergeht sich Wilson in Betrachtungen über seine Mitmenschen, sein Befinden und seine Missachtung denjenigen gegenüber, die mit ihm sprechen und ihm ihr eigenes Leid klagen. "Ach, ist das Leben schwer" meint man ihn die ganze Zeit klagen zu hören. Seine Mutter ist tot, seine Frau ist ihm weggelaufen und nun droht auch noch der Vater zu sterben. Zuweilen sind seine Gedanken melancholisch, um die Melancholie dann wieder mit einem nonchalanten Ausdruck auszulassen. Dabei entstehen gelegentlich absurde Vorträge, die Nonsens gleichen. Den Tod der Mutter beklagt er, setzt ihn der Tatsache gleich, dass es so sei, als hätte man das Meer nie wieder, um zuletzt festzustellen, dass er das Meer ja vielleicht gar nicht mag..... "ach, Scheiße"..... Es bleibt dabei: ob in der Kneipe, auf dem Gehweg mit Hund oder beim Wiedersehen mit ehemaligen Freundinnen: die Klagen über all das Vergangene, die sich verändernde Zeit, die vermaledeiten Computer: es gibt viel zu lamentieren, und Wilson, der hässliche, misanthropische Sonderling verliert nie die Spur und bleibt sich selbst treu. Alle Versuche, seiner Frau und seinem vermeintlichem Kind noch näher zu kommen, sind zum Scheitern verurteilt. Er schimpft und strampelt um ein zu erstrebendes Glück, um zuletzt in weiser Einsicht vor den Regentropfen des Fensters zu sitzen. Hier findet er der Weisheit letzten Schluss: es ist doch alles so einfach; man muss es nur erkennen. Eine fast schon philosophische Einsicht! Mit großflächigen und kantigen Bildern wird die Geschichte erzählt und mit Text unterlegt, so dass man ein lebhaftes Bild von dem mittelalten Kauz bekommt. Ein großartiger Zeichner und Erzähler hat sich in diesem Werk verewigt. Glück für alle Comicliebhaber! Daniel Clowes lebt in Kalifornien. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch für Leser, die es nicht so gerne mit den Comics zu tun haben, ein wunderbarer Lesegenuss. Von Winfried Stanzick Dieses Buch mit Zeichnungen um eine neue Figur des in Amerika sehr bekannten Graphic Novel Autors Daniel Clowes bietet auch für Leser, die es nicht so gerne mit den Comics haben, wunderbaren Lesegenuss. Es geht um Wilson, einen Mann mit Hund, der unzählige Geschichten, die immer nur eine Seite umfassen und alle aus etwa fünf bis sieben einzelnen Bildern bestehen, erlebt mit Menschen aus seiner näheren Umgebung. Zwar heißt die erste Geschichte in dem Buch "Der Menschenfreund", in der sich Wilson als ein solcher bezeichnet, nur um am Ende genau das Gegenteil unter Beweis zu stellen. Doch Wilson ist ein Misanthrop, dem fast alles misslingt, der kein Glück hat, auch nicht mit Frauen, und sich ständig darüber beklagt, wie schlecht es ihm geht. Alle seine Versuche, sein Leben in den Griff zu bekommen, ihm einen Sinn abzugewinnen und eine Perspektive scheitern, bis er - endlich(?) - in der letzten Geschichte vor einem Fenster sitzt, auf dem die Regentropfen abperlen und wie ein Philosoph ausruft: "Genau das ist es! Genau das!" "Wilson" ist Daniel Clowes erste Graphic Novel, die als Originalausgabe erscheint, und seine Hauptfigur ist alles andere als sympathisch. Ich denke, weil er in ihr so viele Menschen eingefangen hat, die wir kennen und die uns nerven, bieten die einzelnen Geschichten auch dem, der sonst nie Comics liest, so viel Genuss.

Pressestimmen "A bona-fide cult hero" (New Yorker) "Clowes has explored the tedium and mystery of contemporary life with more wit and insight than most novelists or filmmakers" (The New York Times) Werbetext Meet Dan Clowes' latest, most outspoken, creation. Kurzbeschreibung Einem der beliebtesten und besten Cartoonisten der Gegenwart gelingt in seiner neuen Graphic Novel das bewegende Porträt eines modernen Egomane. Wilson ist ein Sonderling mittleren Alters, meinungsstark und selbstvergessen, ein liebenswertes Ekel. Er hat einen Hund, den er liebt, dem Rest der Welt geht er auf die Nerven. Ob Freunde oder Fremde: Wilson drängt ihnen einseitige Gespräche auf und akzentuiert seine hochtrabenden Ausführungen mit einem brutal ehrlichen Sinn für Humor. Die Wahrheit ist: Wilson ist einsam. Dann stirbt sein Vater, und Wilson, jetzt endgültig allein, macht sich auf, seine Ex-Frau zu suchen. Er findet heraus, dass er eine halbwegsige Tochter hat, und will die Familie wieder zusammenbringen - ein Versuch, der nur fruchtlos scheitern kann. Wilson, konzipiert als Folge von Einzelseitenstrips, ist ein Buch wie ein melancholischer Stoseufwerfer: das Werk eines Künstlers auf der Höhe seines Könnens und eine universelle, beherrschende Geschichte.